

Infoblatt Bandwürmer

Flöhe übertragen Bandwürmer auf unsere Hunde und Katzen. Nicht umsonst sagt man: „pro Floh ein Wurm“. Speziell ist hierbei der so genannte Gurkenkernbandwurm zu nennen.

Dieser bis zu 60 cm lange Bandwurm scheidet Endstadien (Proglottiden) ab. In diesen Proglottiden liegen jeweils ein vollständiger, zwitteriger Geschlechtsapparat vor, was bedeutet, dass keine Partnersuche zur Fortpflanzung nötig ist. Je näher eine Proglottide dem Ende des Wurmes kommt, desto mehr Eier sind in ihr gesammelt und desto weiter hat sich der männliche Geschlechtsapparat zurückgebildet. In der letzten Proglottide befinden sich, die dann abgestoßen und ausgeschieden wird, 50-100 Eier und in jedem dieser Eier sitzt schon eine kleine Larve.

Die Proglottiden werden mit dem Kot ausgeschieden und gelangen so auch ins Fell unserer Tiere. Bakterientests zeigten, dass sich immer Kotpartikel im Fell eines jeden Hundes befinden. Auch auf Gräsern lassen sich Proglottiden sehr häufig nachweisen und besonders „Hundewiesen“ sind teilweise sehr stark durchseucht.

Diese Proglottiden beginnen im Freien zu schrumpfen. Sie sehen dann wie ein kleiner Gurkenkern (daher der Name) bzw. wie ein Reiskorn aus. Bei dem Schrumpfungsprozeß werden die Eier freigesetzt und z.B. von Flohlarven gefressen. Im Innern der Flohlarven entstehen dann die jungen Bandwürmer. Reifen die Flohlarven zu ausgewachsenen Flöhen heran, sind die Bandwurmlarven immer noch in ihnen enthalten. Knackt und/oder frisst das Tier diese Flöhe (oder auch nur Teile davon), dann entsteht aus jeder der Bandwurmlarven ein großer Wurm im Darm des Hundes.

Von diesem Bandwurm können ab und zu auch (meistens kleinere) Kinder befallen werden, weil sie häufig mit dem Mund ans Fell des Tieres gehen. Wenn das Tier vorher einen Floh zerknackt hatte, hängen oft noch Teile davon im Fell des Tieres. Allerdings haben verschiedene Ärzte bestätigt, dass die Übertragungsart über das Tierfell schon recht unwahrscheinlich ist. Auch wenn Kinder Gras bzw. verunreinigten Sand in den Mund nehmen, können sie sich mit den Bandwurmeiern infizieren.

Der Bandwurm ist sowohl beim Menschen als auch beim Tier durch spezielle Wurmkuren leicht zu bekämpfen und richtet in der Regel keine bleibenden Schäden an. Dennoch sollte man sein Tier regelmäßig entwurmen um eine Infektion von Menschen und anderen Tieren zu verhindern.